© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

9. Neue Phloeothripiden-Genera.

Von H. Karny.

eingeg. 29. September 1911.

Mit der Bearbeitung des reichhaltigen tropischen Thysanopteren-Materials des Berliner Museums beschäftigt, fand ich darunter vier neue Genera aus Paraguay, die ich hier vorläufig mitteilen will, da infolge des großen Umfanges des ganzen Materials noch längere Zeit vergehen wird, bevor ich in die Lage komme, die ausführliche, zusammenfassende Bearbeitung der Öffentlichkeit zu übergeben.

Gymnothrips nov. gen.

Kopf vorn (bei den Augen) am breitesten, wenig länger als breit, kaum länger als der Prothorax. Fühler 8gliedrig, die beiden letzten Glieder mit breiter Fläche aneinander sich anlegend, scheinbar miteinander ein Ganzes bildend. Neben dem vorderen Nebenauge keine Borsten. Facettenaugen etwa ein Drittel der Kopflänge einnehmend; Ocellen groß und deutlich, der vordere zwischen der Fühlerwurzel nach vorn gerichtet, die beiden hinteren ziemlich weit vorn, ihr Durchmesser ungefähr so groß wie ihre Entfernung vom Vorderrand der Facettenaugen. Wangen ohne stacheltragende Wärzchen, aber fein gekörnelt. Rüssel mächtig, bis zum Hinterrand des Prosternum reichend; Oberlippe in eine Spitze verlängert, welche die breit gerundete Unterlippe überragt. Prothorax hinten deutlich breiter als vorn. Vorderhüften unbewehrt. Vorderschenkel unbewehrt, nur wenig verdickt. Vorderschienen ohne stacheltragende Wärzchen. Vordertarsen unbewehrt. Vorderecken der Mittelbrust ohne gabeligen Fortsatz. Flügel vorhanden, in der Mitte nicht verengt. Hinterleib mit ganz kurzen schwachen Borsten; nur die Borsten des 9. Segmentes und des Tubus länger und kräftiger. Tubus ein wenig kürzer als der Kopf. Südamerikanische Gattung.

Die neue Gattung erinnert im Gesamthabitus, sowie durch den Bau der Mundteile an *Trichothrips*, unterscheidet sich aber von diesem Genus durch die besser entwickelten Facetten- und Nebenaugen, durch die weniger stark verdickten Vorderschenkel, durch die unbewehrten Vordertarsen, durch den Mangel der langen, dünnen Borsten auf dem Hinterleib und durch die bedeutendere Größe. Von der verwandten borstenlosen Gattung *Lispothrips* ist sie dadurch verschieden, daß ganz kurze, schwache Borsten doch vorhanden sind und ferner durch den Bau der Fühler, der mit der Reuterschen Abbildung von *Lispothrips* keineswegs übereinstimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Species typica: *Gymnothrips moultonii* n. sp.

Schwarz, alle Tarsen braun. Fühlerfärbung: 1. Glied schwarz, 2. gelb, am Grunde bräunlich, 3. ganz gelb, 4. gelbbraun, 5.—8. dunkelbraun. Kopfseiten parallel, erst am Grunde wenig, aber deutlich eingeschnürt. Vorderflügel braungelb, nur nahe dem Hinterrande mit einem hellen Längsstreif; am Hinterrande 15 Fransen verdoppelt. Hinterflügel mit braungelbem Medianstreif. Körperlänge 2,7 mm. Paraguay (leg. Fiebrig. Koll. Mus. Berol.).

Ich habe mir erlaubt, die neue Art nach Dudley Moulton, dem verdienstvollen Monographen der Thysanopteren Kaliforniens, zu benennen.

Holothrips nov. gen.

Kopf vorn am breitesten, wenig länger als breit, wenig aber deutlich länger als der Prothorax; beide nicht auffallend kurz. Fühler kürzer als Kopf und Halsschild zusammen, 8 gliedrig, die beiden letzten Glieder miteinander scheinbar ein Ganzes bildend; alle Fühlerglieder einfach, ohne Fortsätze. Facettenaugen klein. Ocellen vorhanden. Neben dem vorderen Nebenauge keine Dornen. Wangen ohne stacheltragende Wärzchen. Rüssel kurz, jedoch die Mitte des Prosternum überragend, am Ende breit gerundet. Thorax ohne weiße Binden. Prothorax hinten viel breiter als der Kopf. Vorderhüften unbewehrt. Alle Schenkel deutlich aber nicht auffallend verdickt. Vorderschenkel unbewehrt, nur am Ende des Innenrandes in einen kurzen, dreieckigen Knielappen erweitert. Vordertibien unbewehrt, ohne Zahnreihen, innen ohne stacheltragende Wärzchen. Vordertarsen (beim ♀) mit einem sehr kräftigen Zahn bewehrt. Vorderecken der Mittelbrust ohne gabeligen Fortsatz (wenigstens beim ♀). Flügel vorhanden, in der Mitte nicht auffallend verengt. Borsten auf dem Körper nicht auffallend lang und dünn. Tubus (♀) deutlich kürzer als der Kopf, doppelt so lang als das 9. Hinterleibssegment. ♂ unbekannt. Südamerikanische Gattung. Körperlänge etwa $4\frac{1}{2}$ mm.

Die neue Gattung zeigt Beziehungen zu *Dolerothrips* und *Mesothrips*; nach der Kopfform steht sie zwischen beiden. Die kleinen Facettenaugen erinnern an *Trichothrips*. Durch die auffallende Größe von allen drei genannten Gattungen sofort zu unterscheiden.

Species typica: *Holothrips ingens* n. sp.

Braun. Fühlerglied 1—3 blaß, gelb, 4 gelbbraun, 5 braun, 6 bis 8 dunkelbraun. 2.—5. Hinterleibssegment jederseits mit 2 Flügelsperrdornen (»wing-retaining spines«), von denen stets der vordere kurz und schwach, der zweite kräftig und gut ausgebildet ist. Tubus am Grunde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

doppelt so breit als am Ende. Körperlänge 4,6 mm. Paraguay (leg. Fiebrig. Koll. Mus. Berol.).

Lophothrips nov. gen.

Kopf viel länger als breit, bedeutend länger als der Prothorax. Fühler fast doppelt so lang wie der Kopf, 8gliedrig; 5.—7. Fühlerglied bei beiden Geschlechtern oben am distalen Ende mit einem eigentümlichen blattartigen Fortsatz[1]. Augen und Ocellen vorhanden; Augen nicht übermäßig groß. Vor den Augen keine Dornen oder Borsten. Rüssel am Ende breit gerundet. Vorderhüften unbewehrt. Vorderschenkel unbewehrt, beim ♀ nicht, beim ♂ bedeutend erweitert. Vordertibien ohne Zahnreihen. Vordertarsus beim ♀ unbewehrt, beim ♂ mit einem langen, kräftigen Zahn versehen. Vorderecken der Mittelbrust in beiden Geschlechtern ohne gabeligen Fortsatz. Flügel bei beiden Geschlechtern vorhanden. 6. Hinterleibssegment beim ♂ ohne Anhang. Tubus wenig kürzer als der Kopf. Südamerikanische Gattung. Körperlänge 6,4—7 mm.

Die neue Gattung dürfte von den bisher bekannten dem Genus *Ophidothrips* am nächsten stehen; durch die charakteristischen lappenförmigen Fortsätze der drei vorletzten Fühlerglieder sofort zu unterscheiden.

Species typica: *Lophothrips antennatus* n. sp.

Dunkelbraun bis schwarz, Tarsen gelbbraun. Fühlerfärbung: 1. und 2. Glied dunkelbraun, letzteres am Ende heller; 3.—6. Glied am Grunde gelblich, am Ende braun; 7. u. 8. braun. Kopf hinter den Augen zunächst eingeschnürt, sodann erweitert und schließlich an der Basis wieder deutlich eingeschnürt. Ocellen in einem fast rechtwinkeligen Dreieck angeordnet. Flügel etwa doppelt so lang wie der Kopf, bis zum 3. Hinterleibssegment reichend; bei den vorderen etwa 30—35 Fransen am Hinterrande verdoppelt. Tubus beim ♂ am Grunde jederseits mit einer anliegenden Schuppe. Körperlänge: ♂ 6,4 mm, ♀ 7 mm. Paraguay (leg. Fiebrig. Koll. Mus. Berol.).

Trybomia nov. gen.

Kopf ungefähr doppelt so lang als der Prothorax. Nebenaugen in Form eines gleichseitigen Dreieckes angeordnet. Neben dem vorderen Ocellus zwei lange, kräftige, nach vorn gerichtete Borsten; je eine solche auch hinter den Facettenaugen. Wangen mit kurzen Stacheln; glatt oder fein gekörnelt, ohne stacheltragende Wärzchen. Mundkegel allmählich verengt, am Ende ziemlich zugespitzt, fast bis zum Vorderrand der Mittelbrust reichend. Vorderhüften unbewehrt. Vorder-

[1] Ähnlich wie bei *Compsothrips albosignatus*, aber noch stärker entwickelt. Vgl. Buffa, Ann. Mus. Zool. Univ. Napoli Vol. 2. No. 23. p. 4. Fig. 3. (1908).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

schenkel kaum verdickt, unbewehrt. Vorderschienen ohne stacheltragende Wärzchen. Vordertarsen unbewehrt. Vorderecken der Mittelbrust ohne gabeligen Fortsatz. Hinterleib langgestreckt und verhältnismäßig schmal, ohne Einschnürung ganz allmählich in den Tubus übergehend. Tubus nicht länger als das 9. Hinterleibssegment, halb so lang wie der Kopf. Südamerikanische Gattung. Körperlänge $2^1/_2$—$3^1/_2$ mm.

Ich erlaube mir, die merkwürdige neue Gattung nach dem bedeutenden schwedischen Thysanopterologen F. Trybom zu benennen.

Die Gattung scheint unter allen bisher beschriebenen dem Genus *Diceratothrips* am nächsten zu stehen, mit welchem sie in dem Besitz der zwei anteokularen Borsten übereinstimmt. Dennoch kann sie mit diesem Genus nicht verwechselt werden, denn sie unterscheidet sich von demselben durch die kaum verdickten Vorderschenkel, die unbewehrten Vordertarsen, den langgestreckten Hinterleib und den auffallend kurzen Tubus. Durch den schlanken, langgestreckten Körper erinnert die Gattung an die Idolothripidae, von denen sie aber durch die Stellung der Nebenaugen abweicht, die in Form eines gleichseitigen Dreiecks angeordnet sind.

Species typica: *Trybomia phasma* n. sp.

Schwarz, nur das 3. Fühlerglied gelb, das zweite und vierte braun. Fühler nicht ganz $1^1/_2$mal so lang als der Kopf. Flügel mit gelbem Medianstreif; die vorderen am Hinterrand mit 15—17 verdoppelten Fransen. Körperlänge 2,7—3,5 mm. Paraguay (leg. Fiebrig. Koll. Mus. Berol.).

10. Eine Änderung in der Hydracarinen-Nomenklatur.

Von K. Viets, Bremen.

eingeg. 6. Oktober 1911.

Megalurus K. Thon 1900[1], als Subgenus von *Arrhenurus* Dugès, ist aus Prioritätsgründen und weil Genera und Subgenera zufolge Art. 11 der »Internat. Regeln der Zoolog. Nomenklatur« als koordiniert betrachtet werden, zu verwerfen, da bereits 1820 von Horsfield bei den Aves[2] das Genus *Megalurus* creiert wurde. Für *Megalurus* K. Thon schlage ich den Namen *Megaluracarus* als nom. nov. vor.

Ebenso ist der Name des Subgenus *Micrurus* K. Thon 1900[1] präoccupiert durch *Micrurus* Wagl. (Rept. 1839). Als nom. nov. für Thons Bezeichnung schlage ich *Micruracarus* vor.

---

[1] K. Thon, Über die Copulationsorgane der Hydrachniden-Gattung *Arrhenurus* Dugès. Verhandl. Deutsch. Zoolog. Ges. 1900. S. 126.

[2] Th. Horsfield, Systematic Arrangement and Description of Birds from the Island of Java. 1820. Transact. Linn. Soc. London. Vol. XIII. London, 1822. p. 158.—Gray, Handlist of Birds. London, 1869—1871. p. 205.—Noch später (1833) wurde *Megalurus* außerdem bei den Pisces als Genus gebraucht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Karny Heinrich Hugo

Artikel/Article: Neue Phloeothripiden-Genera. 501-504